

Verarbeitungsphasen

Das Bergwerk in Resiutta, am linken Ufer des Flusses Resia, ist **derzeit unzugänglich**, da es durch das Erdbeben von 1976 schwer beschädigt wurde.

Im Bergwerk wurden folgende Verarbeitungsschritte durchgeführt: **Zerkleinerung, Destillation, Raffination und Rektifikation**.

Zunächst wurde das Gestein mit einer Backen- und Walzenbrechanlage [2] auf eine Korngröße von 10 mm zerkleinert. Anschließend wurde der Ölschiefer im Salerniofen bei 450 °C destilliert [4].

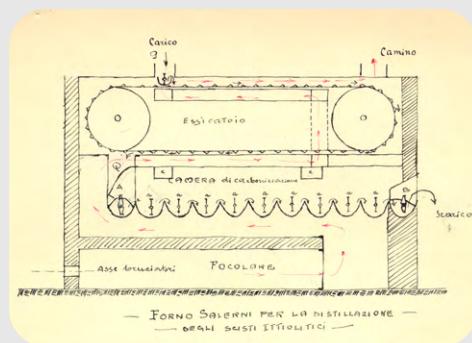
Die Destillationsprodukte in Form von Dämpfen durchliefen zunächst einen Staubabscheider [5] und anschließend einen Kondensator mit Wasserkreislauf [6], in dem sie größtenteils zu „rohem Ölschiefer“ kondensierten.

Nach der Dekantierung wurden sie erneut destilliert [9], wodurch rohes Ölschieferbenzin gewonnen wurde.

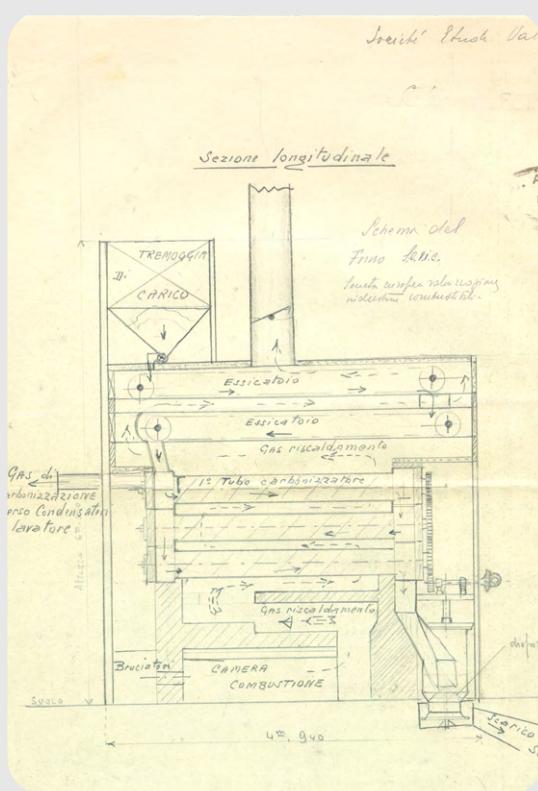
Insgesamt wurden aus **einer Tonne Ölschiefer** etwa **35 kg leichtes Schieferöl** gewonnen, aus dem wiederum **12 kg Schieferbenzin** für die Denaturierung hergestellt werden konnten. Der gesamte Prozess führte zu einem Verlust von etwa 10 % Öl pro Tonne verarbeitetem Schiefer.



RESIUTTA - SCHEMA DELL'IMPIANTO DI DISTILLAZIONE



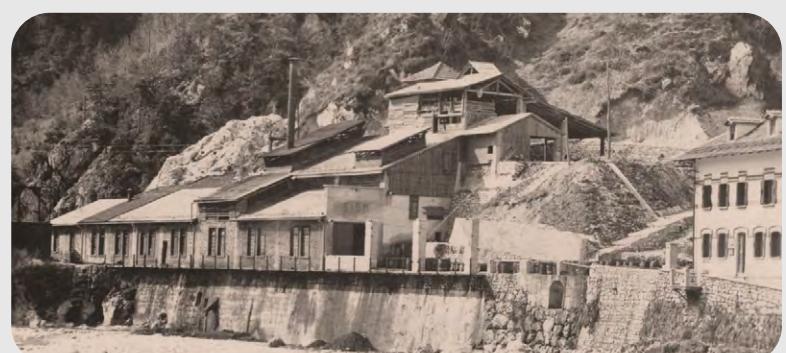
Schema der Funktionsweise des Salerniofens.



Zeichnung des Längsschnitts des Ofens.



Verarbeitungsbetrieb in der Nähe von Resiutta, heutiger Zustand.



Verarbeitungsbetrieb in der Nähe von Resiutta auf einem Bild aus der damaligen Zeit.